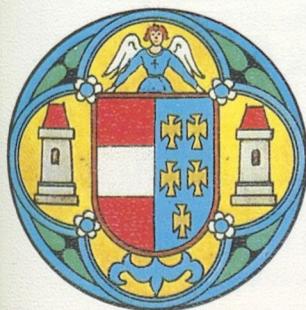




*Kultur-Fixpunkt:  
Die Sängerknaben*



**AUS DEM INHALT:**

- PFLEGEHEIM (S. 1) ⇔ FLÜCHTLINGE (S. 3) ⇔ 'KALIF STORCH' (S. 5)*  
*⇔ BRUNNENWASSERUNTERSUCHUNG (S. 6) ⇔ WASSERSPARTIP (S. 7)*  
*⇔ ÄRZTE- UND APOTHEKENDIENST (S. 8) ⇔ VERANSTALTUNGSKA-*  
*LENDER (S. 9) ⇔ SOLARENERGIE (S. 10) ⇔ SOMMERFEST (S. 16)*

# Wer schnell hilft, hilft doppelt.

## KUNDENDIENST

Ob. Insp. Sepp Moser  
Ob. Insp. Reinhold Pollak  
Ob. Insp. Gerhard Heiderer

Kundenbüro Zwettl  
Hamerlingstraße 1  
Tel. 02822/52759

Die  **Niederösterreichische**  
Versicherung



## IHR PARTNER FÜR ALLE BAUBEREICHE



3910 Zwettl  
Schulgasse 13  
Tel. 02822/52 5 12

Lieferbetonwerk  
Rudmanns-Zwettl  
Tel. 02822/52 2 90, 52 7 36

Heißmischanlage  
Dürnhof-Zwettl  
Tel. 02822/54 3 12

Sommer auf italienisch:

# UNO & TIPO ESTIVALE

Die neuen, heißen Sommermodelle sind da! Mit Metallic-Lackierung, Luxusausstattung und Sonnendach!  
**UNO ESTIVALE 129.900,-**  
**TIPO ESTIVALE 169.900,-**  
Mit 1%-Leasing-Angebot. Inklusiv FIAT Dreifach-Garantie.

Preis inkl. NOVA und MWS.

FIAT LEASING

3631 OTTENSCHLAG  
Pöggstallerstr. 1-3  
Tel.: 02872/500, Fax: 447

AUTOHAUS

## LEDERMÜLLER

O. Ledermüller Ges.m.b.H. & Co KG

FIAT BANK

3910 ZWETTTL  
Parkgasse 5  
Tel.: 02822/52828



Ein mögliches Modell: Pflegebetten sind nicht billig, dafür spielen sie aber alle Stückerl

KRANKENHAUS WIRD DURCH NEUES HEIM ENTLASTET:

## 75 Betten für Pflegefälle

Ursprünglich war geplant gewesen, daß die Bürgerspitalstiftung einen Neubau errichtet bzw. den derzeitigen Gebäudetrakt erweitert und modernisiert. Bereits zu Jahresbeginn haben Gespräche mit der zuständigen Landesrätin Liese Prokop gezeigt, daß das Bundesland Niederösterreich landesweit eine flächendeckende Betreuung der Alten und Pflegebedürftigen anstrebt. Mitte Mai fiel dann die endgültige Entscheidung: Das Land errichtet in Zwettl ein Pflege- und Altersheim mit rund 100 Betten, wobei der Schwerpunkt mit rund 75 Betten im Pflegebereich liegen wird. Das landeseigene Heim wird auf einem Grundstück der Banken- und Sparkassen AG Waldviertel Mitte in unmittelbarer Nähe des Krankenhauses errichtet werden. Die Größe des Areals wird je nach Planung zwischen 6.000 und 8.000 m<sup>2</sup> betragen. Die Grundsteinlegung ist für das Frühjahr 1993 vorgesehen, mit

*Ein ganz wichtiges Projekt, das sich der Gemeinderat für diese Periode vorgenommen hat, steht vor der Verwirklichung: Der Bau des Zwettler Alten- und Pflegeheimes beginnt im Frühjahr 1993!*

der Fertigstellung kann im Jahr 1995 gerechnet werden. Auch eine grobe Kostenschätzung liegt bereits vor: Die Baukosten werden rund 100 bis 120 Mio. Schilling betragen.

Bürgermeister Franz Pruckner zeigte sich über die Entscheidung des Landes sehr erfreut: "Für die älteren Mitbürger unserer Gemeinde und unserer gesamten Region ist dies ein wesentlicher Schritt zu einer humanen und gesicherten Altenversorgung. Wichtigerscheint mir, daß der Schwerpunkt des geplanten Heimes im Pflegebereich liegt. Derzeit müssen viele Patienten, die durchaus in ein Pfl-

geheim überstellt werden könnten, länger im Krankenhaus bleiben, da keine andere Möglichkeit besteht. Und die Pflege in einem Heim ist sicher effizienter und billiger als die Pflege im Krankenhaus".

Der für das Sozial- und Gesundheitswesen zuständige Stadtrat Johann Hofbauer bekräftigt die Aussagen des Bürgermeisters: "Die Errichtung eines Pensionisten- und Pflegeheimes ist die bisher fehlende Ergänzung zu unserer derzeitigen Kranken- und Altenbetreuung. Gerade das Krankenhaus Zwettl ist durch die Überlastung des Pflegeheimes in Waidhofen a.d. Thaya in vielen Bereichen gänzlich ausgelastet. Ein Pflegeheim wird daher nicht nur eine Entlastung der entsprechenden Abteilungen des Krankenhauses bringen, sondern soll auch dazu beitragen, den Lebensabend unserer älteren Mitbürger in geeigneter Form zu sichern."



Bgm.  
Franz  
Pruckner

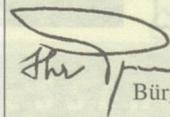
### Liebe Mitbürger!

In den nächsten Tagen wird Zwettl wieder Schauplatz einer großen Gewerbeschau sein, die nun schon zum dritten Mal unter dem Titel "Waldviertler Messe" veranstaltet wird und den Besuchern einen Überblick über die Leistung unserer regionalen Wirtschaft vermittelt. Mit dieser Leistungsschau ist auch das schon zur Tradition gewordene Zwettler Sommerfest verbunden. Besonderer Schwerpunkt der Messe ist das Thema "Aktive und passive Solarenergie, Lebensqualität mit der Sonne"; daneben gibt es ein reichhaltiges Programm, das jedem etwas bietet. Ich möchte Sie zum Besuch dieser dritten Waldviertler Messe einladen.

Als Bürgermeister möchte ich jenen ein herzliches Dankeschön sagen, die durch ihre unentgeltliche Arbeit und ihren Einsatz immer wieder die Durchführung einer so großen Veranstaltung ermöglichen; ich danke den Organisatoren und freiwilligen Helfern des Verkehrsvereines Zwettl, aber auch den Wirtschaftstreibenden, die ihre Produkte ausstellen und damit die Veranstaltung zu einem interessanten Anziehungspunkt machen. Und so wünsche ich den Veranstaltern ein gutes Gelingen und den Ausstellern viel wirtschaftlichen Erfolg.

All jenen, die ihren Urlaub noch vor sich haben, darf ich schöne und erholsame Ferientage wünschen; allen Landwirten darf ich wünschen, daß ihre Arbeit und ihr Fleiß mit einer guten Ernte belohnt werden möge.

Mit freundlichen Grüßen

  
Bürgermeister



## Krankenhaus: Steigerung der Pflageetage - 3. in NÖ

Knappe 191 Mio. Schilling betrug das Finanzvolumen des Krankenhauses Zwettl im Jahre 1991. Durch eine weitere Steigerung der Pflegegebührentage wurde der Betriebsabgang in Grenzen gehalten und der Anteil der Gemeinde lag mit 12,8 Mio. Schilling fast 2 Mio. Schilling unter dem veranschlagten Betrag. Der Personalaufwand für die rund 280 Mitarbeiter betrug 113 Mio. Schilling, das sind um 6,5 Mio. Schilling weniger als im Voranschlag vorgesehen. Die Ausgaben für die Anlagen betragen 8,7 Mio. Schilling, dies ist in erster Linie auf den Ankauf der neuen Röntgenanlage zurückzuführen. Der Sachaufwand betrug 1991 69,4 Mio. Schilling, der Voranschlag wurde hier bedingt durch die höhere Anzahl von Pflageetagen um 8,2 Mio. Schilling überschritten.

An Erträgen konnten im Vorjahr 103 Mio. Schilling eingenommen werden, das ist gegenüber dem Voranschlag um 14,3 Mio. Schilling mehr. Der Betriebsabgang betrug somit 87,7 Mio. Schilling und konnte gegenüber dem erwartenden Abgang (95,1 Mio.) um 7,3 Mio. Schilling unterschritten werden. Der Anteil der Gemeinde am Betriebsabgang betrug wie eingangs erwähnt 12,8 Mio. Schilling. Der für das Gesundheitswesen zuständige Stadtrat Johann Hofbauer zeigte sich mit der Entwicklung des Krankenhauses Zwettl im Vorjahr wieder sehr zufrieden. Zwettl liegt mit einem Abgang von 930,77 Schilling pro Patientenpflageetag an 3. Stelle der niederösterreichischen Krankenhäuser. Günstiger liegen nur Waidhofen/Ybbs und Gmünd. "Viele Patienten bringen unserem Krankenhaus ein großes Vertrauen entgegen, nur so kann man die Patientenpflageetage, die fast die 95.000er Grenze erreicht haben, erklären. Ich danke dem Personal des Krankenhauses für diese außergewöhnliche Leistung." Der Rechnungsabschluß des Krankenhauses Zwettl wurde in der Gemeinderatssitzung am 13. Mai 1992 mit den Stimmen aller Fraktionen genehmigt.

## Ampel Syrnauerkreuzung

Die bisher provisorisch aufgestellte Ampel bei der "Syrnauerkreuzung" wird durch eine verkehrstechnisch wesentlich bessere Ampelanlage ersetzt. Das Land NÖ hat den Errichtungsauftrag bereits erteilt, die Kosten werden ca. 500.000 Schilling betragen. Die Gemeinde wird einen Kostenanteil von 6 % leisten.



Vzbgm. Jutta Hofbaur: Fahrzeugpatin für Feuerwehrauto

125 JAHRE ZWETTLER FEUERWEHR

## Unfallrettungsfahrzeug als Geburtstagsgeschenk

Auf 125 Jahre ihres Bestehens konnten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Zwettl zurückblicken. Bei dieser Feier wurde ein neues Unfallrettungsfahrzeug der Bestimmung übergeben.

Gegründet wurde die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Zwettl im Jahre 1867. Stadt- und Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Ing. Gewalt Brandstätter konnte dazu zahlreiche Ehrengäste, unter ihnen LABg. Alfred Dirnberger, Bezirkshauptmann OReg.Rat Dr. Werner Nikisch und Bürgermeister ÖKR Franz Pruckner begrüßen.

Brandstätter hob in seiner Rückschau vor allem die Feuerwehrkommandanten Rupert Gindler, Wolfgang Reif und Alfred Strasser hervor. Die zuletzt genannten beiden Kommandanten waren auch maßgeblich an der Errichtung der neuen Feuerwehrzentrale

beteiligt. Bürgermeister ÖKR Franz Pruckner dankte den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr für ihren unermüdlischen Einsatz für die Allgemeinheit. BH Dr. Nikisch überbrachte die Glückwünsche der Bezirksverwaltungsbehörde und brachte mit einem Seitenblick auf das neue Rettungsfahrzeug seine Hoffnung zum Ausdruck, daß dieses Einsatzfahrzeug hoffentlich nicht oft im Ernstfall zum Einsatz kommt.

Feuerwehrkurat P. Albert Filzwieser segnete im Rahmen eines Gottesdienstes das neue Einsatzfahrzeug. Vzbgm. Jutta Hofbaur fungierte dabei als Fahrzeugpatin.



**Erhart**

ZWETTL

02822/52440

Offizieller Opeldienst  
Neu- und Gebrauchtwagen



100 BOSNIER FANDEN IM DECKERHOF IM TÜPL ALLENTSTEIG UNTERSCHLUPF:

## Der Krieg hat sie vertrieben: Bitte helfen Sie "unseren" Flüchtlingen!

*Brutaler Krieg und unvorstellbare Greueltaten haben hunderttausende Bosnier ihrer Heimat beraubt. Unter wenigen Minuten mußten sie oftmals ihre Häuser räumen und konnten nur ihr nacktes Leben retten. So auch die nahezu 100 Flüchtlinge aus der rund 15.000 Einwohner zählenden Stadt Zvornik, einer Grenzstadt zwischen Bosnien und Serbien. Ohne Hab und Gut und ohne finanzielle Mittel wurden sie über Vermittlung des Innenministeriums vorerst im Deckerhof, einer Unterkunft des Truppenübungsplatzes Allentsteig, untergebracht. Die Flüchtlinge werden von Allentsteig aus betreut und mit dem Notwendigsten gepflegt.*



Besprechungen im Deckerhof: Militär und Zivilisten helfen

Der Kommandant des TÜPL Allentsteig, Oberst Rudolf Wagnsonner, sorgt persönlich für einen reibungslosen Ablauf der Flüchtlingsversorgung. "Wir unternehmen wirklich alles menschenmögliche, um zumindest das größte Elend dieser unglücklichen Menschen lindern zu können. Die Einsatzmöglichkeiten des Bundesheeres in diesem humanitären Bereich sind aber nur begrenzt möglich", so Wagnsonner.

Es fehlt vor allem an den sogenannten Artikeln des täglichen Bedarfs. Direktor Franz Fichtinger, der sich be-

reits bei der Hilfe für kroatische Kinder engagiert hatte, hat das Komitee "Bosnische Flüchtlinge im Deckerhof" ins Leben gerufen. Mit Hilfe von Spenden will dieses Komitee als Ergänzung zur Betreuung durch den TÜPL - den Flüchtlingen helfen, die vielen kleinen Probleme, die das Leben in einem Flüchtlingslager mit sich bringt, zu meistern.

Dir. Fichtinger: "Es fehlt beispielsweise an Dingen, die für uns schon zur Selbstverständlichkeit geworden sind: So ist etwa das Kleingeld zum Telefonieren knapp, es fehlen Hygieneartikel und natürlich

Spiel- und Sportsachen für die Kinder. Sie müssen sich betätigen können, um einen 'Lagerkoller' zu vermeiden. Wir wollen daher neben dem Ankauf von verschiedenen Artikeln auch Ausflüge - vor allem für die Kinder - organisieren. Ich bitte daher alle Organisationen und vor allem sämtliche Vereine, die eine Möglichkeit sehen, uns bei dieser Aufgabe zu unterstützen, mit mir Kontakt aufzunehmen (Tel.Nr.: 545 23)."

Wir ersuchen alle Mitbürger der Gemeinde, das Komitee mit ihrer Spende ebenfalls zu unterstützen. Unter der Bezeichnung "Dir. Franz Fichtinger - bosnische Flüchtlinge im Deckerhof" wurden bei den Zwettler Kreditinstituten Spendenkonten eingerichtet:

**Bank- und Sparkassen AG - Waldviertel Mitte, 0000-004200;**

**Volksbank Krems-Zwettl AG, 5477500-0000;**

**Raiffeisenbank Zwettl, 36.442.**

Erlagscheine liegen in allen Instituten auf. Wir danken Ihnen bereits jetzt für Ihre Hilfe!

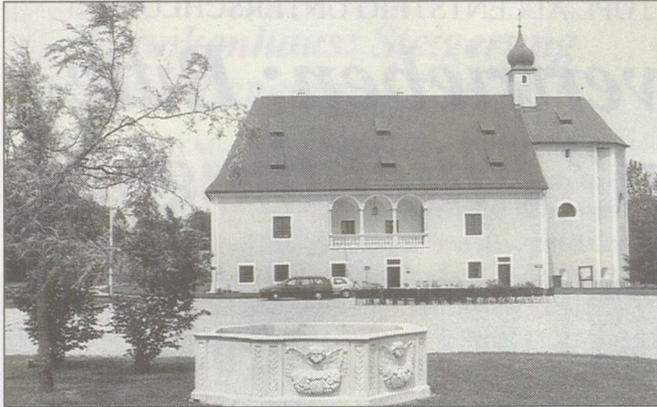
# A & O Nah & Frisch

## KASTNER Großhandelsges. m. b. H.

### 3910 ZWETTL Telefon 02822/52434



... DENN BEI FREUNDEN KAUFT MAN BESSER EIN.



Ozonloch als Thema: Sonderausstellung im Dürnhof

## “Lebensquell Atemluft”

Seit Ende April hat das Museum für Medizin-Meteorologie im Dürnhof wieder geöffnet. Heuer ist neben der Ausstellung “Wünschelrute und Biokräfte” auch eine neue Sonderausstellung zu sehen: “Lebensquell Atemluft”.

Eröffnet wurde sie Mitte Mai von Stadtrat Leopold Rechberger. “Ich möchte betonen, daß wir hier im Waldviertel noch in der glücklichen Lage sind, gute Atemluft zu haben. Dies soll auch in Zukunft so bleiben. Eine Ausstellung über

dieses Thema sollte auch in der Bevölkerung das Bewußtsein stärken, wie wichtig dieses kostbare Gut für uns ist”, so Rechberger. Gleichzeitig dankte er dem unermüdlichen Leiter des Museums Johann Kerschbaum für seinen großen Einsatz um den Dürnhof.

Die Sonderausstellung befaßt sich nicht nur mit der Atemluft und dem Ozonloch, sondern auch mit der Anatomie des Atemapparates, den Lungenerkrankungen und deren Ursachen.

## Sprechtag für Kinder und Eltern

Die NÖ Kinder- und Jugendanwaltschaft führt im Bezirk Zwettl am Montag, 6. Juli 1992 von 9 bis 12 Uhr in der Bezirkshauptmannschaft Zwettl, Zimmer Nr. 15 (Erdgeschoß) einen Sprechtag durch. Die Aufgaben der NÖ Kinder- und Jugendanwaltschaft sind die Beratung von Kindern, Jugendlichen, Erziehungsberechtigten und Eltern bei Meinungsverschiedenheiten und Auseinandersetzungen bei Pflege und Erziehung. Sie vermittelt auch zwischen Eltern, der Schule, dem Kindergarten, dem Jugendheim und den Kindern und Jugendlichen. Für diese Probleme und Fragen stehen ein Jurist und ein Diplomsozialarbeiter zur Verfügung. Alle Anfragen werden anonym und vertraulich behandelt.

## Familien für jugendliche Ausländer gesucht

Die ICYE (International Christian Youth Exchange) sucht in unserer Gemeinde Familien, die gerne einen ausländischen Jugendlichen bei sich zu Hause aufnehmen möchten. Die Jugendlichen sind zwischen 16 und 26 Jahre alt und kommen aus allen Teilen der Welt. Sie alle möchten die österreichische Kultur und Mentalität kennenlernen und ihre Zeit in Familien verbringen.

Die jungen Leute werden während des Jahres in einem sozialen Projekt der Gemeinde mitarbeiten oder in die Schule gehen. ICYE betreut die Jugendlichen über das Jahr und bietet ihnen zusätzlich Kurse und Seminare an. Auch die Gastfamilien dürfen sich der Unterstützung und Hilfestellung in Problemsituationen durch ICYE sicher sein.

Im Zuge des Jugendaustauschprogrammes werden übrigens dieses Jahr junge Österreicher nach Japan, Indien, Neuseeland, Italien, Island, Nigeria, Sierra Leone, Bolivien, Costa Rica und in die USA geschickt.

Weiter Informationen erhalten Sie bei

ICYE

Liechtensteinstraße 20/  
9, 1090 Wien

oder unter der Telefonnummer 0222/349267-14.

## Der neue Carina von Toyota. Mit 16V Magermotor. Bringt viel, braucht wenig.



Der neue Carina 1,6 XLi bringt den neuen 16V Magermotor und braucht im Drittmix nur 6,6 l Eurosuper. Das schont die Umwelt.

Ihr Toyota-Vertragspartner:

**JOHANN BAUER**  
3910 ZWETTL, MOIDRAMS 52  
Tel. 02822/52 9 71

ECE-Norm Liftback 1,6 XLi: 5,0/6,5/8,2 l/100 km

ECE-Norm Liftback 2,0 GLi: 6,0/7,5/9,8 l/100 km

Der neue Carina von Toyota. Bringt viel, braucht wenig.





„Kalif Storch“: Väter bauten Kulissen, Mütter nähten Kostüme - ein phantastisches Ergebnis

KINDEROPER UND ORGELFEST IM STIFT ZWETTL

## Sängerknaben und Kinderchor begeisterten mit „Kalif Storch“

Bei „Kalif Storch“ handelt es sich um ein Singspiel in sechs Bildern für Soli, Kinderchor und Orchester nach einem Märchen von Wilhelm Hauff, das durchaus Vergleiche mit einer kleinen „Mozart-Oper“ standhält. Die „Zwettler Sängerknaben“ und der „Kinderchor Stift Zwettl“ - insgesamt 45 Kinder im Alter zwischen 6 und 14 Jahren - wagten sich unter der Leitung von Stiftskapellmeisterin Andrea Weisgrab und der Leiterin des Kinderchores Conny Lipp an dieses Stück. Sie hatten neben ihren normalen Verpflichtungen mit ihren Gruppen die wo-

*Eine einzigartige Auf-  
führung begeisterte  
Ende Juni die Zwettler -  
die Kinderoper „Kalif  
Storch“. Die Eltern der  
Sänger bauten Kulissen  
und nähten Kostüme,  
die Kinder malten selbst  
400 Plakate.*

chenlange Probenarbeit in Kauf genommen, um diese Aufführung möglich zu machen. Sämtliche Vorbereitungsarbeiten wurden in Eigenregie durchgeführt: So malten die Kinder selbst 400 Plakate, die Väter der kleinen Künstler bauten die Kulissen,

und die Mütter waren für das Nähen der Kostüme verantwortlich.

Besonderen Applaus erhielten die vier Hauptakteure, Thomas Krapfenbauer als „Kalif Storch“, Thomas Trimmel als „Großwesir“, „Prinzessin“ Katharina Graf und Ewald Schwarzinger als „Selim der Gelehrte“.

### Orgelfest

Im Rahmen des Internationalen Orgelfestes, das sicher einen anderen Publikumskreis anspricht, finden noch folgende Veranstaltungen statt:

Sa., 4. Juli, Pfarrkirche

Schweiggers, 20 Uhr: Abendmusik Prager Bläserquintett, Jaroslav Tuma, Orgel

So., 5. Juli - Stiftskirche, 16 Uhr: Orgelkonzert Jan Willem Jansen

Sa., 11. Juli - Stiftskirche, 20 Uhr: Solistenkonzert Ludwig Güttler, Trompete - Elisabeth Ullmann, Orgel

So., 19. Juli - Stiftskirche, 18 Uhr: Orchesterkonzert Capella Istropolitana Bratislava Solist und Dirigent: Christian Brembeck

Fr., 24. Juli, Pfarrkirche Oberstrahlbach, 20 Uhr: Orgelweihfest Bachchor Halle/Westf. - E. Ullmann, Orgel

Sa., 25. Juli - Stiftskirche, 20 Uhr: Virtuoses für Bläser und Orgel, Ensemble English Brass - Dorthy de Rooij, Orgel

So., 26. Juli, Stiftskirche, 16 Uhr: Orgelkonzert Wolfgang Zerer



### Stadtmuseum

Schon 1.000 Besucher im Zwettler Stadtmuseum! Das Museum erfreut sich eines regen Zuspruches. Am 23. Juni konnte Museumvereinsobmann Friedel Moll den 1.000 Besucher begrüßen: Christian Graf von der Volksschule Großglobnitz. Als kleine Aufmerksamkeit erhielt er ein Spiel, ein T-Shirt und ein Glas mit dem Zwettler Stadtwappen.



- OPTIK- und HÖRGERÄTEFACHGESCHÄFT
- BRILLENFORDDIENST
- ALLE KRANKENKASSEN
- SERVICE und BERATUNG durch ausgebildetes Fachpersonal

**3830 Waidhofen/Th.**  
Niederleuthnerstraße 5  
Telefon 02842/22 78

**3910 Zwettl**  
Landstraße 43  
Telefon 02822/52 5 88

**Kostenloser  
Computersehtest**



Trinkwasser aus dem Brunnen: Für Kinder sollte der Nitratwert unter 50mg pro Liter liegen

## Brunnenwasser: Zu hoher Nitratgehalt ist gefährlich

*In großen Teilen unseres Gemeindegebietes erfolgt die Trinkwasserversorgung über Hausbrunnen. Diese Eigenständigkeit soll auch nach Möglichkeit beibehalten werden. Dem Umweltgemeinderat der Stadtgemeinde Zwettl, Erwin Engelmayer, erscheint es daher wichtig, die Bevölkerung nochmals über die kostenlosen Untersuchungen der Hausbrunnen zu informieren.*

Neben bakteriologischen Verunreinigungen birgt auch der Nitratgehalt im Trinkwasser Gefahren in sich. Nitrat ist das Salz der Salpetersäure und als Stickstoffquelle ein lebenswichtiger Baustoff in der Natur - besonders beim Pflanzen-

wachstum. Zuviel Nitrat wird jedoch zum Gesundheitsrisiko. Es führt zu Kopfwahl und Konzentrationsschwierigkeiten, bei Kleinkindern können zu hohe Werte im Wasser lebensbedrohend sein. Daher gibt es gesetzliche Regelungen

zum Schutz des Trinkwassers; seit 1989 ist eine eigene Verordnung in Kraft, die den Nitratgehalt im Trinkwasser regelt. Der Grenzwert von derzeit 100 mg/l (Kleinkinder bis zum 6. Lebensmonat 50 mg/l) soll bis 1999 stufenwei-

se auf 30 mg/l herabgesetzt werden. Das heißt, daß die Anforderungen an unser Trinkwasser steigen, die Hausbrunnen und das Grundwasser müssen entsprechend geschützt werden. Das Umweltreferat der Gemeinde hat der ländlichen Bevölkerung im Rahmen der heuer durchgeführten Informationsveranstaltungen die kostenlose Untersuchung des Trinkwassers auf den Nitratgehalt angeboten. Festgestellt bzw. untersucht wird auch auf Chlorid, Sulfat, ph-Wert, elektrische Leitfähigkeit, Sauerstoffgehalt und Gesamthärte.

Der Nitratbus der NÖ Umweltschutzanstalt war bereits in Großgloßnitz und zuletzt in Gschwendt. Heuer ist der Einsatz noch in Eschabruck, Jahnings, Jagenbach, Kleinnoten und Großhaslau vorgesehen. Es ist erfreulich, daß an dieser vom Umweltreferat angebotenen kostenlosen Serviceleistung so großes Interesse herrscht.



Nitratbus war in Gschwendt

### Erholung und Vergnügen im Hallenbad mit Sauna und Dampfbad Stift Zwettl

Telefon: 02822/52 2 14

Öffnungszeiten in den Sommerferien 1992

**SCHWIMMEN UND SAUNABETRIEB, SOLARIUM, BUFFET:**

Dienstag, 7. Juli bis Samstag, 1. August 1992

Dienstag: 15-21 Uhr (Gem. Sauna), Mittwoch: 15-21 Uhr (Herrensaua)

Donnerstag: 15-21 Uhr (Damensaua), Freitag: 15-21 Uhr (Herrensaua), Samstag: 15-21 Uhr (Gem. Sauna)

ACHTUNG! BEI SCHÖNWETTER: 17-21 Uhr!

Wegen Überholung der technischen Anlagen ist von Montag, 2. 8. bis Dienstag, 8. 9. 1992 geschlossen!

**WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!**



SPARTIPS, DIE NICHT NUR DEM GELDBÖRSEL, SONDERN AUCH DER UMWELT WOHL TUN

# Anders denken - anders handeln

## Wasser ist unser Lebensquell

**Wasserspartips Küche** - Waschen Sie Ihr Geschirr nicht unter fließendem Wasser ab. - Schalten Sie Ihren Geschirrspüler nur dann ein, wenn er auch wirklich vollgeräumt ist. - Achten Sie beim Neukauf von Geschirrspülern auf den Wasserverbrauch des Gerätes - moderne Geschirrspüler brauchen ca. 25 bis 27 Liter Wasser pro Spülgang.

Wäschewaschen - Schalten Sie beim Neukauf von Waschmaschinen auf geringen Wasserverbrauch (ca. 60 bis 80 Liter) und bestehen Sie auf ein Gerät mit Sparprogramm - Schalten Sie die Waschmaschine nur ein, wenn die Trommel gefüllt ist.

**Bad** - Tropfende Wasserhähne müssen sofort abgedichtet werden, sie bedeuten einen Wasserverlust von 12 bis 17 Liter pro Tag. - Mit Einhebelarmaturen können Sie die Wassertemperatur schneller einstellen und sparen so wertvolles Wasser. - Entscheiden Sie sich für Duschen statt Baden - Sie verbrauchen in etwa 2/3 weniger Wasser. - Benützen Sie zum Zähneputzen einen Zahnputzbecher anstatt das Wasser laufen zu lassen.

**WC** - Kontrollieren Sie die Abdichtungen Ihres Spülkastens - schon geringe Undichte verursacht einen Wasserverlust von ca. 50 Litern täglich. - Installieren Sie in Ihren Spülkasten einen sogenannten "Spülstop". Damit können Sie den Wasserverbrauch selbst steuern und sparen pro Spülgang 4 - 8 Liter Wasser, was über das Jahr gerechnet eine Wassereinsparung von 50.000 Litern pro Person bedeutet.

*Wasser ist eines unserer wichtigsten Lebensmittel. Ohne Wasser gibt es kein Leben. Daher bedarf die Erhaltung unserer Wasserreserven auch des besonderen Schutzes durch uns alle. Wir bringen Tips zum Wassersparen!*

**Auto** - Für jede Autowäsche vor der Haustür benötigen Sie 100 Liter Wasser und verunreinigen außerdem das Grundwasser - entscheiden Sie sich für eine moderne Autowaschanlage, in der das Wasser umweltschonend im Kreislauf geführt wird.

**Garten** - Regenwasser ist aufgrund seines geringen Härtegrades ausgezeichnet zum Blumengießen geeignet, durch dessen Verwendung sparen Sie wertvolles Trinkwasser.

**Wasserschontips Küche** - Grundsätzlich sollen Geschirrspülmittel so sparsam wie möglich verwendet werden, der Reinigung mit Bürste und heißem Wasser ist auf alle Fälle der Vorzug zu geben. - Sofortige Reinigung des Backrohres mit einem möglichst umweltfreundlichen Scheuermittel macht den Einsatz von stark laugenhaltigen Backofenreinigern unnötig.

**Wäschewaschen** - Weichspüler zerstören die Lebensgrundlage für eine Vielzahl von Kleinstlebewesen in Gewässern - Sie sollten daher grundsätzlich darauf verzichten. Essig im Schwemmwasser ist eine praktikable Alternative. Angenehmen Duft verbreiten Kräutersäckchen im Wäschekasten. - Fleckentferner gefährden durch die Zugabe von vielfach chlorierten, organischen Lösungsmitteln die Gesundheit des Anwenders sowie das Grundwasser.

Die sofortige Anwendung von Hausmitteln wie z.B. Salz und Zitrone bewähren sich noch immer am besten.

**WC** - Verzichten Sie auf stark säure- und chlorhaltige Sanitärreiniger - Klobesen, umweltfreundliche Putzmittel und Essigwasser gegen Urinstein sorgen für ausreichende Hygiene. - Greifen Sie bei Rohr- und Abflußverstopfung

auf mechanische Mittel wie Saugglocke und Drahtspirale zurück. - Für guten Geruch sorgen frische Zitronenscheiben (Halterung am WC-Rand) oder Lavendelsträuße für die Raumluft.

**Unser täglicher Wasserverbrauch:**

Trinken und Kochen	4 Liter
Körperpflege	10 Liter
Baden und Duschen	55 Liter
Wäschewaschen	25 Liter
Geschirrspülen	8 Liter
WC-Spülung	32 Liter
Wohnungsreinigung	7 Liter
Autowaschen, Garten	9 Liter
<b>Summe</b>	<b>150 Liter</b>



Das Haus im Grünen? Die Wohnung in der Stadt? Der Altbau mit Charme, aber ohne Bad? Der Weg zur Raiffeisenbank ist der Grundstein zu Ihrem neuen Zuhause. Hier bekommen Sie alles, was Sie zur idealen Finanzierung brauchen: Kompetente Beratung, günstige Konditionen und besten Service. Bauen Sie auf uns.

Raiffeisen. Die Bank



**Raiffeisenbank Zwettl**



Datum	Ärzte Sprenkel Zwettl	Ärzte Spr. Schweiggers	Zahnärzte
4./5. Juli	Dr. Issam Elias Tel: 02822/52904	Dr. Bernhard Schmid Tel: 02823/209	Dr. Branko Grahovac Zwettl 02822/52981
11./12.. Juli	Dr. Eva Meyer Tel: 02822/52815	Dr. Ismail Haijawi Tel: 02854/203	Dr. Roland Raab Heidenreichstein 02862/2496
18../19. Juli	Dr. Klaus Bobak Tel: 02822/52969	Dr. Günter Kittel Tel: 02829/200	Dr. Branko Grahovac Zwettl 02822/52981
25./26. Juli	Dr. Djahangir Kalantari Tel: 02822/52218	Dr. Ismail Haijawi Tel: 02854/203	Dt. Rudolf Gloser Litschau 02865/279
1./2. August	Dr. Eva Meyer Tel: 02822/52815	Dr. Günter Kittel Tel: 02829/200	Dt. Karl Köller Schrems 02853/492
8./9. August	Dr. Klaus Bobak Tel: 02822/52969	Dr. Günter Kittel Tel: 02829/200	Dr. Christiana Zehetner Schwarzenau 02849/2380
15./16. August	Dr. Issam Elias Tel: 02822/52904	Dr. Bernhard Schmid Tel: 02823/209	Dr. Branko Grahovac Zwettl 02822/52981
22./23. August	Dr. Djahangir Kalantari Tel: 02822/52218	Dr. Bernhard Schmid Tel: 02823/209	Dt. Rudolf Gloser Litschau 02865/279
29./30. August	Dr. Issam Elias Tel: 02822/52904	Dr. Ismail Haijawi Tel: 02854/203	Dr. Herbert Stix Allentsteig 02824/694

Datum	Apotheke 1	Apotheke 2	Apotheke 3	Apotheke 4
4. - 6. Juli	Großgerungs	Ottenschlag*	Großsiegharts	
11. - 13. Juli	Großgerungs	Ottenschlag*	Zwettl	Waidhofen/Th.
18. - 20. Juli	Großgerungs	Ottenschlag*	Großsiegharts	
25. - 27. Juli	Großgerungs	Ottenschlag*	Zwettl	Waidhofen/Th.
1. - 3. August	Großgerungs	Ottenschlag*	Großsiegharts	
8. - 10. August	Großgerungs	Ottenschlag*	Zwettl	Waidhofen/Th.
14. - 17. August	Großgerungs	Ottenschlag*	Großsiegharts	
22. - 24. August	Großgerungs	Ottenschlag*	Zwettl	Waidhofen/Th.
29. - 31. August	Großgerungs	Ottenschlag*	Großsiegharts	

Diese Aufstellung betrifft die Dienstbereitschaft der Apotheken an Wochenenden von Samstag ab 12.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr, bzw. an Werktagen vor dem Feiertag von 18.00 Uhr bis Werktag nach dem Feiertag 8.00 Uhr.

\*) Die Apotheke Ottenschlag hat an Sonntagen von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr geöffnet. Außerhalb dieser Öffnungszeit ist der Apotheker erreichbar oder die Versorgung der Bevölkerung mit Medikamenten ist über den diensthabenden Arzt gegeben.



Tag	Datum Uhrzeit	Ort	Name der Veranstaltung	Inhalt
Mi. bis So.	8. Juli bis 12. Juli	Festgelände Waldviertler Fleckviehzüchter	3. Waldviertler Messe und 19. Zwettler Sommerfest	<i>siehe Seite 16</i>
So.	19. Juli, 10.00 Uhr	Stiftskirche Zwettl	Festgottesdienst mit den Teilnehmern der Musikfabrik in Edelfhof	
So.	19. Juli, nachmittags	Stift Zwettl	Musikfest im Stift Zwettl (Teilnehmer der Musikfabrik im Edelfhof)	
So.	19. Juli, nachmittags	Edelfhof	Trabrenntag	
So.	26. Juli, nachmittags	Edelfhof	Trabrenntag	
Do., bis Fr.	30. Juli bis 31. Juli	Bildungshaus Stift Zwettl	Duftende Öle - heilende Kräfte. Aromatherapie	<i>Leitung: Dr. Johann Filek</i>
Sa. u. So.	1. Aug. und 2. Aug.	Edelfhof	Fahrtturnier CAL/CALP NÖ Landesmeisterschaften u. NÖ Haflingercup Ein- und Zweispänner	
So.	2. Aug.	Bildungshaus Stift Zwettl	Ehevorbereitung	
So., bis So.	2. Aug. bis 8. Aug.	Bildungshaus Stift Zwettl	Urlaub mit Tiefgang	<i>Eingeladen sind berufstätige, alleinerziehende Mütter mit ihren Kindern und andere Frauen</i>
Mo. bis Sa.	3. Aug. bis 8. Aug.	Bildungshaus Stift Zwettl	Tanz als Meditation	<i>Leitung: Dr. Werner und Helga Buchner</i>
So.	9. Aug., nachmittags	Edelfhof	Trabrenntag	
So. bis So.	16. Aug. bis 23. Aug.	Bildungshaus Stift Zwettl	Zwettler Singwoche	<i>Musikalische Leitung: Martin Schebesta</i>
So. bis Fr.	16. Aug. bis 21. Aug.	Bildungshaus Stift Zwettl	Gitarrewoche für mäßig Fortgeschrittene	<i>Leitung: Mag. Bernhard Fibich</i>
So.	23. Aug., nachmittags	Edelfhof	Trabrenntag	
Do.	20. Sept., 19.30 Uhr	Bildungshaus Stift Zwettl	Chansonabend - Bernhard Fibich	
Sa.	29. Aug., ab 13.00 Uhr	Busfahrt	Waldviertler Walther-von der-Vogelweide-Wandertag	<i>Leitung: Dr. Franz Trischler</i>



SONNE NICHT NUR FÜRS BRÄUNEN:

## Gemeinde setzt im Bad auf die Solarenergie

“In der heutigen Zeit muß man mit gutem Beispiel vorangehen”, meinte dazu der zuständige Stadtrat Leopold Rechberger, “wir haben die notwendigen Investitionen nicht gescheut”.

Auf den Kabinendächern wurden 450 m<sup>2</sup> Kollektorfläche verlegt, die kleinen Röhren, durch die das Wasser fließt, haben eine Gesamtlänge von 27 Kilometer! In der Stunde können 50.000 Liter Wasser durch die Solaranlage umgewälzt werden. So die nüchternen Zahlen des Projektes. Die Temperatur des Wassers wird jeweils einige Grad über der Umgebungstemperatur liegen, soweit die Quecksilbersäule nicht gar zu weit klettert.

Die Kosten der “Sonnenanlage” betragen knapp

*In Zwettl ist die Sonne in Zukunft nicht nur für die Bräune der Badegäste zuständig, sondern auch für eine angenehme Wassertemperatur: Die Wasservorwärmanlage wurde auf Solarenergiebetrieb umgestellt - eine Investition, die Energie und Schadstoffemissionen sparen hilft.*

500.000.- Schilling, wobei ein Teil vom Bund gefördert wird.

StR. Rechberger zu den Ausgaben: “Natürlich darf man nicht den Rechenstift nehmen und sich die Amortisationszeit ausrechnen. Wir können aber in Zukunft wahrscheinlich ohne zusätzliche Energieträger das Badewasser erwärmen, und schadstofffreie

Energie ist in Bezug auf unsere Umwelt auf längere Sicht gesehen zweifelslos die beste Lösung”.

Da es immer wieder zu Anfragen bezüglich der Öffnungszeit des Freibades Zwettl kommt, möchte die Gemeinde in diesem Zusammenhang betonen, daß generell die Öffnung des Sommerbades anfangs Juni erfolgt.

Bei oft kurzen Schönwetterperioden im Mai ist ein Badebetrieb wirtschaftlich einfach nicht vertretbar, weil auch ein einziger Badetag es erforderlich macht, das gesamte Badewasser der Anlage aufzubereiten. Die hygienischen Bestimmungen sind in Österreich (glücklicherweise) sehr streng, entsprechend teuer ist daher aber auch die Aufbereitung des Badewassers.

### Solarförderung

Seit mehr als einem Jahr fördert die Gemeinde den Einbau von Sonnenkollektoren für die Warmwasseraufbereitung. Die Resonanz ist erfreulicherweise steigend. Mehr als 20 Parteien haben in diesem Jahr um den Zuschuß angesucht und den Förderungsbeitrag von bis zu S 5.000,- in Anspruch genommen.

Die Expertenberechnungen stimmen: Erste Erfahrungswerte zeigen nämlich, daß tatsächlich 70% des Warmwasserbedarfes durch die Anlage gedeckt werden können.

Gefördert wird die erstmalige Anschaffung von Solaranlagen für Wohngebäude in der Stadtgemeinde Zwettl. Der einmalige, nicht rückzahlbare Zuschuß beträgt 20% der Anschaffungskosten (ohne Montage), höchstens jedoch S 5.000,- je Wohnung. Die Richtlinien und Förderungsansuchen sind im Stadamt Zwettl bei Herrn Siegl (Zi. 27) erhältlich. Sie können auch telefonisch (02822/52414 Kl. 37) angefordert werden.

ZWETTLER THEATERGRUPPE BRILLIERT WIEDER:

## “Damenschneider” war großer Erfolg

Die Zwettler Theatergruppe hat mit der Aufführung der Boulevardkomödie “Der Damenschneider” ihrem guten Ruf wieder einmal alle Ehre gemacht: Die mehr als 1300 Besucher sprechen eine deutliche Sprache. Unter der bewährten Regie von Dir. Ottomar Demal wurde diesmal eine Komödie von Georges Feydeau aufgeführt, die wirklich reines Theatervergnügen bot.

Ausgezeichneter Teamgeist der über 30 auf und hinter der Bühne agierenden “Theatermacher” zeichnen die Theatergruppe aus, die schon seit Mitte der 70er Jahre zu einem fixen Bestandteil der Zwettler Kulturszene gehört.



Die Zwettler feierten mit “Damenschneider” volle Erfolge

Die Hauptakteure waren bei der diesjährigen Aufführung Karl Loidl, Karin Mayer, Her-

mi Fuchs, Hannes Gutmann, Robert Goldnagl und Brigitte Haushofer.

### Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel.: 02822/52414 (gleichzeitig Verlagsort)

Redaktion und Layout: Josef Pflieger, 3580 Horn, Hangsiedlung 7, Tel.: 02982/3965

Inseratengestaltung und Satz: Graphik + Design - Bernhard Feigelmüller, 3580 Horn, Missongasse 4, Tel.: 02982/20214

Druck: Druckerei Ferdinand Berger & Söhne Gesellschaft m. b. H., 3580 Horn; gedruckt auf Biotop 3

Titelbild: Josef Pflieger, 3580 Horn



Er hat der Startnummer 1 alle Ehre gemacht: Milan Krajc gewann mit neuer Bestzeit

400 TEILNEHMER BEIM ZWETTLER STADTLAUF

## Tscheche gewann heuer in neuer Rekordzeit

Erstmals veranstaltete heuer der SC Zwickl Zwettl, Sektion Laufen, diesen Stadtlauflauf und beeindruckte mit einer hervorragenden Organisation. Das schöne Wetter lockte fast 400 Läufer an den Start. Es wurden 5 Kinderläufe, ein Hobbylauf und ein Elitelauflauf, sowie erstmals die Zwettler Bierstaffel gestartet.

Beim Elitelauflauf gewann wie erwähnt Milan Krajc in Rekordzeit. Bester Zwettler wurde wie im Vorjahr Hannes Schwarz mit einer knappen Minute Rückstand auf den Sie-

*Neuer Streckenrekord beim Zwettler Stadtlauflauf: Der Tschechoslowake Milan Krajc von SPK Olymp Prag gewann über die 9.600 Meter mit 27,36 Minuten.*

ger; er wurde übrigens in Zwettler Bier aufgewogen. Zweiter in der Zwettler Wertung wurde Hermann Holzmann (29,42 min. und 9. Gesamtrang) vor Herbert Stadlmann (34,12 min. und 35. Gesamtrang), beidewom SC Zwickl Zwettl.

Bei den Damen überzeugte Renate Sitek von Tyrolia mit einer Zeit von 34,15 min.

Eine beeindruckende Leistung erbrachte hier die 14-jährige Zwettlerin Veronika Baumgartner, die die 9.600 Meter lange Strecke in der ausgezeichneten Zeit von 42,18 bewältigte. Auch sie wurde als beste Zwettlerin in Bier aufgewogen.

Den Schülerlauf gewann der derzeit schnellste Europäer seiner Altersklasse Radim Smutny in gewohnt souveräner Manier.

### Umwelttournee: Das Interesse war groß

Mit Stolz konnte Umweltgemeinderat Erwin Engelmayr die Bilanz über die sogenannte "Umwelttournee" durch die Katastralgemeinden präsentieren: Zu 41 Vorträgen waren über 1.700 Besucher gekommen; erfreulich auch das große Interesse bei den Kindern in den Schulen. "Das Ziel dieser Veranstaltungsreihe war es, die ländliche Bevölkerung in Sachen Umwelt-, Natur- und Landschaftsschutz zu beraten und über die Arbeit des Umweltgemeinderates zu informieren", so Engelmayr.

Mit einer eigens geschaffenen Ton-Diaschau, einer umfangreichen Info-Mappe und dem zuständigen Sachbearbeiter Werner Siegl ging es drei Monate lang auf "Tournee". Von der Info-Mappe wurden 2.600 Stück verteilt, wer noch Interesse hat, kann sie bei der Stadtgemeinde Zwettl anfordern (Tel. 02822/52414 Kl. 37 Hr. Siegl).

"Ich hoffe wir konnten mit unseren Vorträgen und Diskussionsabenden bewußtseinsbildend wirken, verschiedene Mißstände unbürokratisch beseitigen, gezielt informieren und vor allem Verständnis für Umweltangelegenheiten wecken", resümierte Umweltgemeinderat Erwin Engelmayr abschließend.



PKW — LKW — OMNIBUS — UNIMOG — LEASING

**Wiesenthal & Turk GesmbH.**

Zwettl, Kremser Straße 38

HAVARIE 02822/53 5 25-0 DIENST — ZUBEHÖR



# Bundespräsidentenwahl 1992

Der Zweite Wahlgang (Stichwahl) der Bundespräsidentenwahl am 24. Mai 1992 brachte in der Stadtgemeinde Zwettl folgendes Ergebnis: Wahlberechtigt: 8.665 Personen, abgegebene Stimmen: 8.112 (Wahlbeteiligung 93,6%), ungültige Stimmen: 215 (2,7%), gültige Stimmen: 7.897. Auf Dr. Rudolf Streicher entfielen 1.929 Stimmen oder 24,4%, auf Dr. Thomas Klestil 5.968 Stimmen oder 75,6%. Die Tabelle zeigt die einzelnen Sprengelergebnisse. Die in Klammer gesetzten Zahlen und die Zahlen bei Dr. Heide Schmidt und Robert Junk sind die Ergebnisse des 1. Wahlganges.

Spr Nr.	Wahlort	abgegebene Stimmen	un-gültig	gültige Stimmen	Dr. Rudolf Streicher	Dr. Thomas Klestil	Dr. Heide Schmidt *	Robert Jungk *
1	Zwettl-Stadt	975 (1.035)	30 (44)	945 (991)	329 (353)	616 (473)	123	42
2	Zwettl-Stadt	1.066 (1.022)	15 (22)	1.051 (1.000)	303 (292)	748 (560)	104	44
3	Zwettl-Stadt	797 (781)	18 (16)	779 (765)	245 (219)	534 (403)	101	42
4	KH Zwettl	196 (194)	2 (13)	194 (181)	48 (54)	146 (104)	16	7
5	Gschwendt	364 (368)	7 (12)	357 (356)	87 (97)	270 (218)	27	14
6	Friedersbach	414 (400)	15 (8)	399 (392)	77 (65)	322 (257)	61	9
7	Eschabruck	154 (156)	4 (9)	150 (147)	28 (26)	122 (101)	14	6
8	Kleinschönau	163 (159)	2 (1)	161 (158)	9 (20)	152 (120)	13	5
9	Gradnitz	97 (98)	5 (7)	92 (91)	13 (12)	79 (71)	8	0
10	Großglobnitz I	321 (327)	9 (10)	312 (317)	67 (73)	245 (197)	40	7
11	Großglobnitz II	307 (317)	13 (20)	294 (297)	46 (54)	248 (196)	38	9
12	Jagenbach	299 (325)	6 (8)	293 (317)	81 (87)	212 (185)	40	5
13	Jahrings	322 (348)	7 (8)	315 (340)	63 (71)	252 (243)	20	6
14	Marbach/Walde	445 (443)	9 (5)	436 (438)	80 (86)	356 (297)	44	11
15	Oberstrahlbach	330 (333)	14 (13)	316 (320)	60 (57)	256 (224)	32	10
16	Riegers	172 (176)	8 (7)	164 (169)	26 (27)	138 (118)	20	4
17	Dorf Rosenau	114 (111)	3 (4)	111 (107)	12 (13)	99 (77)	14	3
18	Schloß Rosenau	377 (338)	11 (9)	366 (329)	97 (92)	269 (192)	29	16
19	Stift Zwettl	409 (350)	8 (11)	401 (339)	82 (71)	318 (220)	28	20
20	Gerotten	122 (127)	2 (3)	120 (124)	37 (38)	83 (81)	5	0
21	Großhaslau	132 (125)	5 (2)	127 (123)	18 (27)	109 (83)	7	6
22	Rudmanns	387 (380)	18 (17)	369 (363)	81 (70)	288 (236)	40	17
23	Unterrabenthau	80 (88)	1 (3)	79 (85)	21 (21)	58 (57)	7	0
24	Bürgerheim	69 (61)	3 (-)	66 (61)	18 (23)	48 (34)	3	1
<b>Gesamt</b>		<b>8.112 (8.062)</b>	<b>215 (252)</b>	<b>7.897 (7810)</b>	<b>1.929 (1.945)</b>	<b>5.968 (4.747)</b>	<b>834</b>	<b>284</b>

HAUS &amp; KÜCHE SPIEL &amp; FREIZEIT

# HOFBAUR

Wir beraten Sie gerne  
Bei uns stimmen Preis u. Qualität  
Wir verpacken liebevoll  
Wir sind auch nach dem Kauf für Sie da  
Reparaturen, wir kümmern uns  
Bestellungen, Reservierungen, ein Anruf genügt!

ZWETTL, LANDSTRASSE 36, ☎ 02822/52 3 70



Das neue Swietelsky-Betonwerk, an das die Recyclinganlage direkt angeschlossen ist

TRANSPORTBETONWERK DER FA. SWIETELSKY IST FERTIG

**Beste Qualität und Umwelfreundlichkeit durch gezielte Investitionen erreicht**

*Nach nur etwa drei Monaten Bauzeit wurde Anfang März das neue Transportbetonwerk, das eine hochmoderne technische Einrichtung besitzt, fertiggestellt. Besonderes Augenmerk wurde auf die Technik und die Umweltverträglichkeit gelegt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Bis jetzt wurde kein einziger Kubikmeter Ausschuß produziert.*

Das "Herz" des Werkes ist ein Computer, der alle Arbeitsgänge überwacht und kontrolliert. Ebenso werden alle Wägeeinrichtungen (Zuschlagstoffe, Zement, Wasser) sowie die Dosierung der Zusatzmittel elektronisch gesteuert. In den einzelnen Silos sind Feuchtigkeitssonden installiert, welche die Eigenfeuchtigkeit der Zuschlagstoffe messen und dadurch die Wasserbeigabe bei der Mischung des Beton beeinflussen. Durch diese Einrichtung wird sowohl eine gleichbleibende Konsistenz gewährleistet als auch eine konstante Qualität bei der Anlieferung auf die Baustellen erreicht.

Bedient wird das elektronische Pult von Mischmeister Hermann Weichselbraun:

"Der Computer zeichnet alle Daten auf. Fehldosierungen können sofort am Bildschirm abgelesen werden. Bis jetzt haben wir noch keinen einzigen Kubikmeter Ausschuß produziert."

Das Transportbetonwerk der Firma Swietelsky zählt zu den modernsten Anlagen Österreichs. Speziell auf dem Umweltsektor hat man beim Neubau Maßstäbe gesetzt, die einzigartig sind. "Jeder Kubikmeter Restbeton wird hier wiederverwertet. Der Beton wird von Zementleim, Wasser und Zuschlagsstoff getrennt und sortiert. Der gewaschene Kies und das herausgefilterte Wasser werden wieder in die Produktion eingebunden. Restbeton muß dadurch nicht mehr entsorgt werden", betont Her-

bert Breuer, der Verantwortliche und Leiter des Betonwerkes.

Das Unternehmen Swietelsky arbeitet österreichweit und beschäftigt allein in Zwettl etwa 100 fachlich gut ausgebildete Kräfte.

Von Swietelsky beliefert werden u.a. Gemeinden sowie die Landesregierung, Baufirmen, Baumeister und Private. Einsatzbereiche sind der moderne Straßenbau, Güterwege, Sportanlagen, Mülldeponiebau, Ortsplatzerneuerungen, Kanalbau, der Bau von Kläranlagen usw. im Raum des gesamten Waldviertels.



Werksleiter Herbert Breuer

**Neue Richtlinien für die Förderung der Wirtschaft in der Gemeinde**

Da die bisherigen Betriebsförderungsrichtlinien in einer Objektförderung in Form eines Nachlasses von Kanal- und Wasseranschlußgebühren bestanden, und keine anderen Kriterien wie z.B. die Zahl der neugeschaffenen Arbeitsplätze u.a. berücksichtigt wurden, hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 13. Mai 1992 eine Neufassung der Förderungsrichtlinien geschaffen.

Die wichtigsten Punkte:

1) Zinsenlose Ratenzahlungen bei bestimmten Gemeindeabgaben für betriebliche Investitionen in Betriebs- und Industriegebieten.

2) Arbeitsplatzprämien von S 15.000,- pro zusätzlich geschaffenen Arbeitsplatz in Industrie- und Betriebsgebieten, wenn eine solche Prämie auch vom NÖ Wirtschafts- und Strukturverbesserungsfonds gewährt wird sowie Arbeitsplatzprämien von S 10.000,- für bestehende Betriebe, wenn sie in Betriebs- und Industriegebiete verlegt werden.

3) Bei Existenzgründungen ein Zuschuß von 4 % für ein Darlehen bis zu S 200.000,-, wenn ein solcher Zinsenzuschuß auch gemäß der Existenzgründungsaktion des Landes und der Handelskammer Niederösterreich gewährt wird.

4) Bei betrieblichen Investitionen von Nahversorgungsbetrieben in den Katastralgemeinden ein Zinsenzuschuß von 4 % für ein Darlehen bis zu S 200.000,- mit einer Laufzeit bis zu fünf Jahren, wenn ein solcher Zinsenzuschuß auch vom NÖ Wirtschafts- und Strukturverbesserungsfonds gewährt wird.

5) Nichtrückzahlbare Förderungsbeiträge an Vereine und Organisationen für wirtschaftsfördernde Aktionen mit überregionalem Charakter.

STR. Dr. Hans Mitterecker zur Neufassung der Richtlinien: "Diese Richtlinien sind in vielen Beratungen, Vergleichen mit anderen Gemeinden und unter Zugrundelegung vieler Berechnungen erstellt worden. Sie entsprechen auch im wesentlichen den tatsächlichen Notwendigkeiten und Förderungszielen in Hinblick auf die Zahl der Arbeitsplätze oder auf die Höhe von Investitionen."

**Geburten**

27. März 1992

**Bernhard POPPINGER**(Hermann und Elfriede Maria)  
Bösenneunzen 12

31. März 1992

**Nino WEGHUBER**(Silvia)  
Zwettl, Schillerstraße 1/2/8

1. April 1992

**Martin WANKO**(Heinz und Eva Maria)  
Großhaslau 1

4. April 1992

**Sylwia Julia PANEK**(Ryszard und Marta)  
Zwettl, Goethestraße 1/5

6. April 1992

**Astrid THALER**(Helmut und Sonja)  
Ratschenhof 5

7. April 1992

**Florian STURM**(Heinrich und Gabriele)  
Jagenbach 143

7. April 1992

**Herbert Ludwig KRAMMER**(Herbert und Elisabeth)  
Zwettl, Landstraße 44

8. April 1992

**Julia REITERER**(Alfred und Martha)  
Mitterreith 12

14. April 1992

**Kerstin REIF**(Marianne)  
Zwettl, Syrner Straße 16

21. April 1992

**Patrick und Sabrina ZWÖLFER**(Ewald und Gertrude)  
Ritzmannshof 3

25. April 1992

**Sarah Elisabeth WALDHÄUSL**(Anton und Elisabeth)  
Oberstrahlbach 63

25. April 1992

**Gundula Margit Barbara FALLMANN**(Dipl.-Ing. Günter und Geraldine)  
Edelhof 3

25. April 1992

**Patrick Manuel METZ**(Reinhard Leopold und Susanne Denise  
Maria)  
Zwettl, Kremser Straße 28

25. April 1992

**Wilhelm Stefan ZACH**(Gertrude Pomberger)  
Jagenbach 123

26. April 1992

**Carina Elisabeth HIEMETZBERGER**(Ing. Siegfried und Silvia)  
Zwettl, Berggasse 7

6. Mai 1992

**Marlene MAYRHOFER**(Edmund und Michaela)  
Zwettl, Weitraer Straße 25

8. Mai 1992

**Baris POLAT**(Bayram und Fikriye)  
Kleinmeinharts 16

8. Mai 1992

**Karin FROSCH**(Franz und Heiderose)  
Zwettl, Alpenlandstraße 15a/3

11. Mai 1992

**Michael ZEINDL**(Gerhard und Maria)  
Friedersbach 35

11. Mai 1992

**Felipe Andres KOLM**(Christine)  
Zwettl, Galgenbergstraße 25

16. Mai 1992

**Tamara HAIDER**(Anita)  
Annatsberg 3

16. Mai 1992

**Michaela TRAXLER**(Robert und Hermine)  
Guttenbrunn 15

17. Mai 1992

**Markus FRÜHWIRTH**(Ilse)  
Syrafeld 23

20. Mai 1992

**Jasmin Roswitha PAYDAL**(Peter und Silvia)  
Koblhof 3a

20. Mai 1992

**Martin Roland PICHLER**(Hermann und Rosa)  
Zwettl, Kreuzgasse 3**Eheschließungen**

24. April 1992

**Gerwald Johannes LEMP**

Brand 13

**Maria KASPER**

Gerotten 35

7. Mai 1992

**Werner Erich JESCHKO**

Niederneustift 89

**Claudia Maria TEMPER**

Zwettl, Bahnhofstraße 28

**Gärtnerei Helmut Hahn**Schnittblumen  
Floristik  
Topf- und  
Balkonpflanzen3910 Zwettl-NÖ  
Blumengeschäft  
Landstraße 12  
Tel. 02822/52 3 52  
Schaugewächshaus  
Gartenstraße  
Tel. 02822/52 6 53



8. Mai 1992

**Gerhard KLENN**  
Walterschlag 15  
**Angelika REDL**  
Großhaslau 27

8. Mai 1992

**Harald Leopold KOPPENSTEINER**  
Gradnitz 21  
**Renate KROPIK**  
Großweißenbach 16

13. Mai 1992

**Leopold KOPPENSTEINER**  
Oberstrahlbach 46  
**Claudia PRINZ**  
Jagenbach II

15. Mai 1992

**Josef LUNZER**  
Maierhöfen 12  
**Anneliese HOLL**  
Oberstrahlbach 3

22. Mai 1992

**Andreas HASLAUER**  
Wien, Quadenstraße 65-67/10  
**Christine WAGNER**  
Merzenstein 14

22. Mai 1992

**Ing. Martin Hans GRUBÖCK**  
Grafenschlag 89  
**Irmgard SPIEGL**  
Purken 6

22. Mai 1992

**Klaus Gernot ENENGL**  
Zwettl, Mühlgrabengasse II  
**Ingrid Christa KARL**  
Zwettl, Mühlgrabengasse II

25. Mai 1992

**Dr. Martin Josef MIKESCH**  
Zwettl, Landstraße II  
**Mag. Michaela Irene SCHERZ**  
Wr. Neustadt, Schulgasse 2

## Todesfälle

7. April 1992

**Engelbert BAUER**  
67 Jahre  
Friedersbach 5

12. April 1992

**Maria FRÖHLICH**, geb. Stoiber  
87 Jahre  
Zwettl, Klosterstraße 2

13. April 1992

**Franz HALMETSCHLAGER**  
70 Jahre  
Uttissenbach 15

15. April 1992

**Johanna WALDHÄUSL**, geb. Stocker  
77 Jahre  
Zwettl, Mühlgrabengasse 34

15. April 1992

**Maria MÖDLAHL**, geb. Trappl  
72 Jahre  
Zwettl, Alpenlandstraße 19

20. April 1992

**Maria MÜLLER**, geb. Edinger  
84 Jahre  
Koblhof 10

24. April 1992

**Juliana WAGNER**, geb. Floh  
89 Jahre  
Syrarafeld 10

24. April 1992

**Maria PREIS**, geb. Hofbauer  
89 Jahre  
Rudmanns 65

24. April 1992

**Franz STEININGER**  
61 Jahre  
Zwettl,  
Wasserleitungsstraße 7

25. April 1992

**Walter ALLMEDER**  
37 Jahre  
Zwettl, Mühlgrabengasse 32

28. April 1992

**Maria SCHWINGENSCHLÖGL**, geb.  
Österreicher  
88 Jahre  
Zwettl, Mozartstraße 9

3. Mai 1992

**Felix KNECHTELSTORFER**  
83 Jahre  
Zwettl, Gartenstraße 10

6. Mai 1992

**Josef HAHN**  
81 Jahre  
Jagenbach 17

8. Mai 1992

**Elfriede EBERHARDT**, geb. Höbarth  
43 Jahre  
Unterrosenauerwald 9

13. Mai 1992

**Theresia KORMESSER**, geb. Kraus  
86 Jahre  
Zwettl, Alpenlandstraße 27

14. Mai 1992

**Albin SCHUSTER**  
90 Jahre  
Oberstrahlbach 7

21. Mai 1992

**Maria ECKER**, geb. Göls  
80 Jahre  
Zwettl, Hauensteiner Straße 3

24. Mai 1992

**Hermine GÖSCHL**, geb. Blauensteiner  
61 Jahre  
Rudmanns 52



DURCH EIGENE PRODUKTION BESTE QUALITÄT ZUM GÜNSTIGEN PREIS!

*Grabmale — Restaurierungen — Bauarbeiten  
in Marmor, Granit und Kunststein*

**3910 ZWETTL, KREMSER STRASSE 48**  
Telefon 02822/52 4 78 · Telefax 02822/52 47 87

**STEIN  
WUNSCH**





# Sommerfest- und Messeprogramm:

## Mittwoch, 8. Juli

Bieranstich um 20.30 Uhr im Bierzelt durch Bürgermeister ÖKR Franz Pruckner ab 20.00 Uhr Unterhaltung mit dem "Lichtenstein-Quintett" ab 21.00 Uhr Disco-Abend mit Star-Disc-Jockey "Pino" im Tanzzelt

## Donnerstag, 9. Juli

8.30 bis 9.30 Uhr Platzkonzert mit dem Musikverein C.M.Ziehrer

9.30 Uhr Eröffnung der 3. Waldviertler Messe durch LH-Stv. Dr. Erwin Pröll (Freiring)

10.00 bis 17.00 Uhr "Tag des österr. Bundesheeres" mit Sonderschau (Freigelände)

14.00 Uhr Seniorentag der Stadtgemeinde Zwettl

19.00 Uhr Heißluftballonstart ab 19.00 Uhr Unterhaltung mit

"Black Label" (Bierzelt) 21.00 und 23.00 Uhr Starauftritt von "Jacky Cliver & the Young Country Band"

ab 21.00 Uhr Disco-Abend mit Star-Disc-Jockey "Pino" im Tanzzelt

## Freitag, 10. Juli

9.00 bis 13.00 Uhr Eliteschau des Verbandes Waldviertler Fleckviehzüchter und Zentralkörung

ab 14.00 Uhr Großer Bauerntag - Rahmenprogramm ab 13.30 Uhr mit dem Musikverein "C.M.Ziehrer"

17.00 Uhr Pelzmodenschau der Fa. Rattei und Schuh-Stolz (Ausstellungshalle 1)

ab 19.00 Uhr Betriebeabend mit dem "Villacher Alpenquintett"

ab 21.00 Uhr Tanz mit den Burgknappen im Tanzzelt

## Samstag, 11. Juli

9.00 Uhr Volleyball-Städte-Vergleichskampf Damen und Herren; Zwettl : Zistersdorf (Sporthalle)

11.00, 14.00 und 15.00 Uhr Trial-Akrobatik-Show mit Franz Gerald Jank (Freiring)

13.00 bis 17.00 Uhr "Tag der offenen Tür" der Freiw. Feuerwehr Zwettl

ab 14.00 Uhr Österr. Compound-Cup und NÖ Landesmeisterschaft der Bogenschützen (Stift Zwettl/Neumühle)

14.00 bis 20.00 Uhr Bungy Jumping (Ausstellungsgelände)

14.00 und 17.00 Uhr Pelzmodenschau der Fa. Rattei und Schuh Stolz (Ausstellungshalle 1)

14.00 bis 17.00 Uhr Ermäßigte Fahrpreise im Vergnügungspark für Kinder. Pro Kind Würstl und ein Freigetränk.

15.00 bis 16.00 Uhr Zauberei und Kindervorstellung mit Markulan (Bierzelt)

17.00 bis 24.00 Uhr Musik und Show mit den "Reintaler Musikanten"

22.00 Uhr Hit Revue mit "Middle of the Road" (Bierzelt)

ab 21.00 Uhr Tanz mit den Burgknappen im Tanzzelt

## Sonntag, 12. Juli

9.00 bis 16.00 Uhr Blutspendeaktion (Rot-Kreuz-Haus beim Krankenhaus)

10.00 Uhr Österr. Compound-Cup und NÖ Landesmeisterschaft der Bogenschützen (Stift Zwettl/Neumühle)

10.15 Uhr Feldmesse (Freiring)

11.00 und 17.00 Uhr Pelzmodenschau der Fa. Rattei und Schuh-Stolz (Ausstellungshalle 1)

11.00 Uhr Frühschoppen mit Gesang und böhmischer Blasmusik abwechselnd mit dem lustigen Duo "Der Sepp und sein Kompanion"

14.00 bis 20.00 Uhr Bungy Jumping (Ausstellungsgelände)

14.00 bis 16.00 Uhr Pferdepräsentation mit verschiedenen Vorführungen (Western-Reiten, Kutschen-Fahren etc.)

15.00 Uhr Vorführung der Hundestaffel Zwettl

20.00 Uhr Ausgabe der Hauptpreise des Glückshafens. Conference: Dir. Franz Fichtinger

20.00 bis 24.00 Uhr Musik und Show mit den "Reintaler Musikanten"

ab 21.00 Uhr Tanz mit "The Candy's" im Tanzzelt

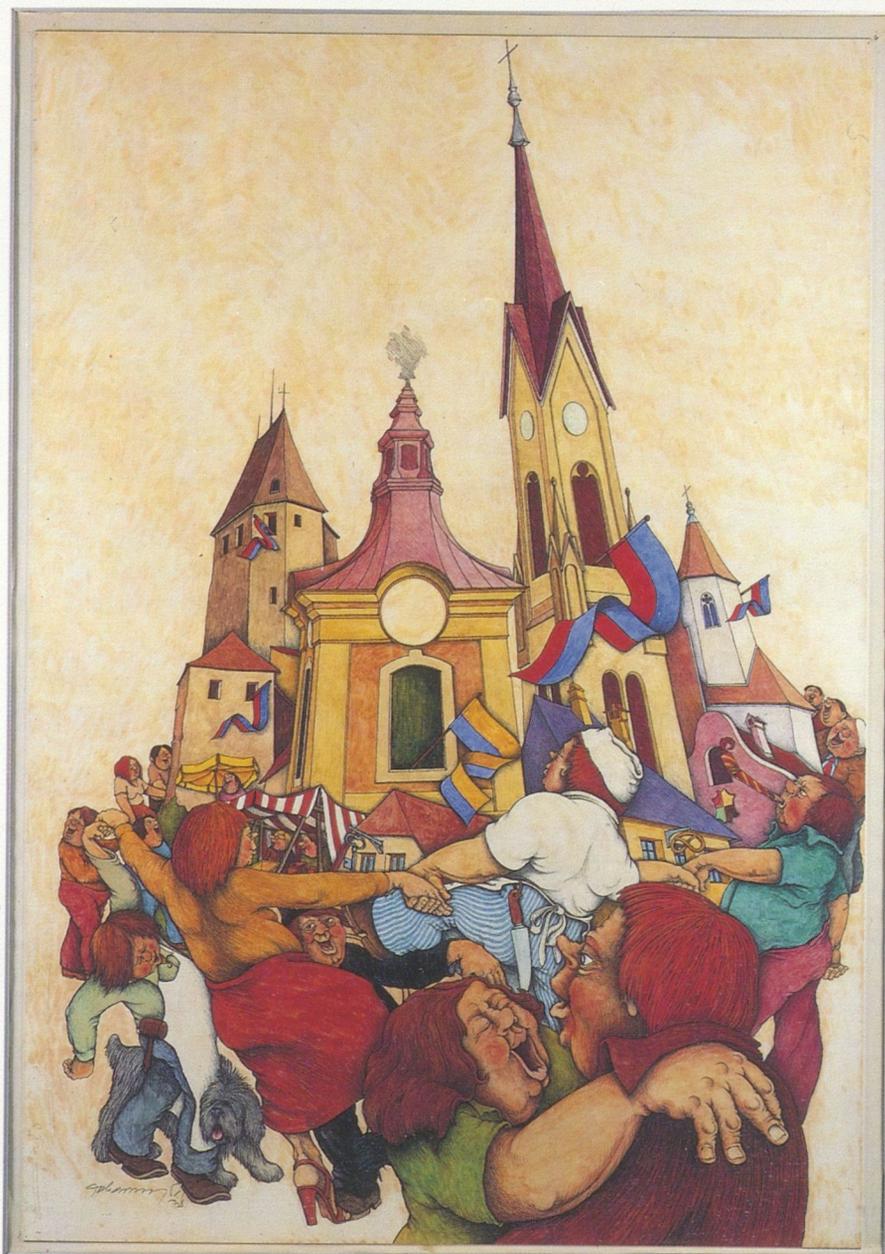
23.00 Uhr Großes Feuerwerk

### SOMMERFEST UND WALDVIERTLER MESSE

## Die Energie unserer Sonne als Schwerpunkt

*Die "Solarenergie - Lebensqualität mit der Sonne" ist heuer der Schwerpunkt der 3. Waldviertler Messe, die gemeinsam mit dem 19. Zwettler Sommerfest in der Zeit von 8. bis 12. Juli über die Bühne gehen wird. Die Veranstalter setzen heuer auf die "Sonne", der Schwerpunktausstellung im Rahmen der Messe. Hier kann man vom Kollektor über die Warmwasseraufbereitung, von der Schwimmbadheizung und Wintergärten bis hin zum Solar- und Elektromobil alle "sonnenbezogenen" Produkte bewundern.*

Auf dem 40.000 m<sup>2</sup> großen Ausstellungsgelände in vier Hallen sind insgesamt fast 70 Aussteller aus allen Branchen vertreten, die ein umfangreiches, qualitatives Warenangebot präsentieren. Der Messe-Verantwortliche Manfred Fühl vom Zwettler Verkehrsverein: "Der Eintritt ins Ausstellungsgelände ist heuer frei. Dadurch erwarten wir uns ein steigendes Besucherinteresse. Auch im Rahmenprogramm sind einige Attraktionen geplant!" Die erwähnten Attraktionen sind vor allem das Westernreiten und Trialvorführungen sowie das erstmals im Waldviertel mögliche "Bungy Jumping". Wer will, kann sich am Samstag und Sonntag von einem 60 m hohen Kran an einem Gummiband hängend in die Tiefe stürzen. Im Rahmenprogramm wird es weiters einen Senioren-, Kinder-, Bauern- und Zwettlertag und natürlich einen großen Vergnügungspark geben. Zu erwähnen wäre noch eine Tombola mit 1.400 Preisen im Wert bis zu 20.000 Schilling.



### **3. Waldviertler Messe vom 8.–12. Juli**

**Schwerpunktausstellung:  
Solarenergie – Lebensqualität mit der Sonne**

Wollen Sie, daß die „NEUEN ZWETTLER NACHRICHTEN“ auch Ihren Verwandten im In- und Ausland bzw. Ihren bekannten Freunden unserer Stadt zugesandt wird, dann geben Sie bitte deren Anschrift dem Stadtamt Zwettl bekannt.

Sommer **W**as heißt hier Traum.



*ES geht*

**Sparkassen  
Privatkredit**

Alles geht. Wir wissen wie.  
Träumen Sie, wovon Sie wollen  
und mit wem Sie wollen –  
aber planen Sie mit uns. Wo  
ein Wunsch ist, ist auch ein  
Privatkredit.

**Bank und Sparkassen AG  
Waldviertel-Mitte**

**Zwettl**



wir wissen wie

**RAUS  
VERKAUF  
RAUS**



Kommen Sie zum GROSSEN SOM-  
MERSCHLUSSVERKAUF im Juli!  
RIESEN AUSWAHL, günstige Preise.

**DER PREIS • DIE MODE • DAS HAUS**

3910 Zwettl, Hauptplatz 15-17, Telefon u. Telefax 02822 / 52495